

Selve-Turnier beginnt erst am Freitag

Nach Boele-Kabel sagt auch Holthausen ab

Hohenlimburg. Das traditionsreiche Fritz-Selve-Turnier steht in diesem Jahr offenbar unter keinem guten Stern. Erst sagte der SV Boele-Kabel seine Teilnahme ab, woraufhin die dritte Mannschaft des Ausrichters SC Berchum/Garenfeld einsprang. Und am Dienstag entschied auch der TuS Holthausen, keine Mannschaft ins Waldstadion zu schicken.

„Eigentlich wollten wir ja mit unserer Reserve antreten, aber die fühlt sich ohne jegliches Training überfordert, denn sie fängt heute erst an“, erklärte TuS-Beiratsmitglied und Interimscoach Bernd Preußner. Seine Kreisligatruppe besteht aufgrund von Spätschichten, Urlaubern, noch nicht spielberechtigten Akteuren und dem gesperrten Arik ohnehin derzeit nur aus einem halben Dutzend Spielern.

Da der TuS in der einzigen Vierergruppe eingestuft war, halten sich die terminlichen Konsequenzen für den SCBG in Grenzen. „Dann werden wir eben trainieren und den Bierwagen ein wenig hin und her schieben“, nahm Michael Sümnick die Absage des für heute (20 Uhr) angesetzten Eröffnungsmatches mit Humor. Das findet somit am Freitag (18.15 Uhr) zwischen Concordia Hagen und der SG Vorhalle statt. Um 20 Uhr stehen sich dann die zweite und dritte Mannschaft des SC Berchum/Garenfeld gegenüber. *bg*

Trainersuche abgeschlossen

Jörg Wrede steigt am 1. August beim TuS ein

Holthausen. Die Trainersuche beim TuS Holthausen hat ein Ende gefunden: Mit Jörg Wrede (43) verpflichtete der Kreisligist einen gebürtigen Hohenlimburger, der in seiner aktiven Zeit (Berchum, Oestrich, Westfalia Hagen) bis zur Landesliga aktiv war und als Trainer neben A-Jugend-Teams von Haspe und Eintracht Hohenlimburg auch die Senioren des SC Lüdenscheid trainiert hat. Aktuell war Wrede Coach der zweiten Damenmannschaft der Eintracht, wollte sich die Gelegenheit, wieder in den Herrenbereich einzusteigen, aber nicht entgehen lassen. Wrede stellt sich heute der Mannschaft vor, beginnt offiziell am 1. August. *bg*



Beim Porsche-Cup sahen Irmgard Rotmann und Farina Gövert groß ab

Golf: Beim Turnier des Märkischen Golfclubs Hagen um den Porsche-Cup buhlten 28 Spielerinnen um die vordersten Plätze. Während des Wettkampfs herrschten beste Verhältnisse, der Berchumer Platz war allerdings durch die starken Regenfälle kurz vor Beginn

des Spiels noch nass. Als Tee-Präsent gab es Golfbälle von Porsche und Halfway-Verpflegung, gewertet wurde in zwei Klassen (A bis HCP 23,9/B bis HCP 24-54). Die Bruttowerterung gewann Irmgard Rotmann, die auch die Nettowerterung der A-Klasse vor Marion Bran-

dau, Helga Werdes und Ute Umlauf für sich entschied. In der B-Klasse lag Farina Gövert (Unterspielung HCP) vorn, belegten Dr. Gudrun Janik (ebenfalls Unterspielung HCP), Claudia Hoppe und Anita Bucher die nächsten Plätze. Der Sonderpreis Nearest to

the pin auf Bahn 3 ging an Farina Gövert, den Longest Drive auf Bahn 4 erzielte Irmgard Rotmann. Bei der Siegerehrung überreichte Edmund Weiß Golfpräsentate von Porsche und lud die Damen zu einem Glas Sekt und gemeinsamem Abendessen ein.

„Zehner“ verderben Premierenauftritt des FCI

Zum FIN-Cup-Auftakt gelingt Westfalenliga-Neuling verdienter 2:0-Erfolg. Heute geht es in Hemer weiter

Von Bernd Großmann

Hohenlimburg. Viel besser hätte der Testspiel-Saisonstart für den Westfalenliga-Aufsteiger SV Hohenlimburg 1910 kaum verlaufen können: Im ersten Spiel im Rahmen des FIN-Cups bezwangen die Schützlinge von Roland Golombek im gut besuchten Oestricher Schlegelstadion den Landesligisten FC Iserlohn 46/49 mit 2:0 (2:0) und schufen damit eine optimale Basis, um wie im Vorjahr ins Halbfinale des gut dotierten Turniers einzuziehen.

Zwar misst Golombek weder dem Match noch dem Resultat wenig Bedeutung bei („Das war eine reine Trainingseinheit“), kommt aber nach den 70 Minuten bereits zu dem Eindruck: „Durch die Neuzugänge ist die Qualität der Mannschaft angehoben worden.“ Schließlich konnte man in der Schlegel deutlich das technische Potenzial der insgesamt 14 eingesetzten Feldspieler erkennen. Auch die Tatsache, dass der zur Pause eingewechselte Keeper Dirk Wiesner keinen einzigen Ball zu parieren hatte, weil die

Zehner das Geschehen voll im Griff hatten und defensiv bereits bestens organisiert wirkten, spricht für sich.

Nach drei harten Ausdauer-Trainingstagen waren die Hohenlimburger sichtlich froh, sich auf das Spielgerät stürzen zu können. Und es dauerte keine zwei Minuten, da klingelte es bereits im Iserlohner Gehäuse.



Hinterließ einen guten Eindruck: Zugang Mustafa Mecal. FOTO: GROßMANN

Nachdem der wuchtige Freistoß von Nik Kunkel an die Latte geklatscht war, reagierte Tim Schrage am schnellsten und beförderte die Kugel in typischer Torjägermanier an Keeper Dill vorbei ins Netz. Der gastgebende Landesligist wollte im Premierspiel unter dem neuen Vereinsnamen einen guten Eindruck hinterlassen, bekam kurzzeitig Oberwasser und zwang Keeper Manuel Wolff zu zwei Paraden.

Doch nach 20 Minuten bekamen die Hohenlimburger das Geschehen wieder in den Griff. Scheiterte der von Chaoui bediente Serdar Demirel mit seinem Drehschuss noch am Torhüter (25.), durfte nur eine Minute später David Kerefidis jubeln. Passend zu seiner Rückennummer 18 knallte er das Leder aus 18 Metern in den rechten Winkel.

Damit waren die Fronten geklärt. Iserlohns Bemühungen um den Anschluss zerschellten schon weit vor dem Strafraum, weil die Zehner die Schwerpunktforderung von Golombek („Gut hinter dem Ball arbeiten“) hervorragend umsetzten, der ballführende Gegenspieler meist ge-

doppelt und alle wichtigen Zweikämpfe gewonnen wurden. Zur Pause wechselte der SV-Coach fünf frische Kräfte ein, brachte unter anderem den gerade erst verpflichteten Mustafa Mecal und den Ex-Berchumer Patrick Höpfe, der auf der linken Abwehrseite einen ähnlich guten Eindruck hinterließ wie zuvor André Zeppenfeld. „Die jungen Leute haben sich prächtig eingeführt“, lobte Golombek.

Angesichts der guten personellen Ausstattung (eventuell können Bal-

lout und Ratamone mitwirken) müssen die Zehner im heutigen zweiten Gruppenspiel (29 Uhr) beim letztjährigen Ligarivalen SG Hemer als klarer Favorit angesehen werden, auch wenn Hemer mit einem 2:2 gegen Borussia Dröschede aufhorchen ließ. So ganz egal ist Golombek das Resultat übrigens nicht, denn ein erneuter Sieg würde den Einzug ins Endrundenwochenende garantieren und den Zehnern die Suche nach einem Testspielgegner für Ende Juli ersparen.

Namen und Zahlen zum FIN-Cup

■ **FC Iserlohn 46/49 - SV Hohenlimburg 1910 0:2 (0:2).**

SV: Wolff (36. Wiesner); Kriz (36. Külpmann), Grütter, Grüterich, Demirel (36, Mecal), Chaoui, Kerefidis, Abrini, Zeppenfeld (36. Höpfe), Kunkel, Schrage (36. Okumak).

Tore: 0:1 (2.) Schrage, 0:2 (26.) Kerefidis. **Zuschauer:** 150.

■ **Borussia Dröschede - SG Hemer 2:2 (0:2).**

Tore: 0:1 (9.) Mazzeo (Foulelfmeyer), 0:2 (31.) Biehs, 1:2 (36.) und 2:2 (44.) Et.

Nächste Spiele:

FC Iserlohn - Bor. Dröschede (heute, 18.30 Uhr), SG Hemer - SV Hohenlimburg 1910 (20 Uhr).

Heimspiele des SV Hohenlimburg beginnen bis Oktober um 16 Uhr

Kompletter Spielplan der Zehner: Zunächst gegen zwei Mitaufsteiger

Von Bernd Großmann

Hohenlimburg. Ein Irrtum des Staffelleiters, sprich falsche Spielpläne, sorgte Anfang der Woche für reichlich Verwirrung in Hohenlimburg und Dröschede. Nach dem Alfred Link die Schlüsselzahlen getauscht hat, wissen die Zehner jetzt aber genau, gegen wen und wann sie in der Westfalenliga anzutreten haben. Wie bereits gemeldet, starten sie daheim gegen Mitaufsteiger SC Hassel und müssen dann beim Landesliga-Meister der Staffel 3, SW Watten-scheid 08, antreten.

Aufgrund der hohen Termindichte auf dem Kirchenberg-Kunstrasen,

wo zwischen 10 und 18 Uhr bis zu fünf Spiele absolviert werden müssen, wird die erste Mannschaft bis zur Fertigstellung des Stadions im Oktober ihre Heimspiele stets um 16 Uhr beginnen. Der komplette Plan: **19. August (Rückspiel 9.12.):** SV 1910 - SC Hassel **26. August (10. März 2013):** SW Watten-scheid 08 - SV 1910 **2. September (17. März):** SV 1910 - TuS Eving-Lindenhorst **9. September (24. März):** DJK TuS Hordel - SV 1910 **16. September (7. April):** SV 1910 - Westfalia Wickede **23. September (14. April):** Borussia Dröschede - SV 1910

30. September (21. April): SV 1910 - Langscheid/Enkhausen **7. Oktober (28. April):** DSC Wanne-Eickel - SV 1910 **14. Oktober (5. Mai):** SV 1910 - SV Zweckel **21. Oktober (Do. 9. Mai):** SpVg Holzwickede - SV 1910 **28. Oktober (12. Mai):** SV 1910 - Mengede 08/20 **4. November (Mo. 20. Mai):** ASC Dortmund - SV 1910 **11. November (26. Mai):** 1. FC Kaan-Marienborn - SV 1910 **18. November (2. Juni):** SV 1910 - TuS Erdtbrück II **2. Dezember (9. Juni):** FC Brünninghausen - SV 1910



Erfolgreiche Jiu-Jitsu-Prüfung

Kyu-Prüfung: Der Jiu-Jitsu-Nachwuchs des TV Hohenlimburg absolvierte in der Jahnhalle unter Diana Vogel (1. Dan) eine Kyu-Prüfung. Erfolgreiche Absolventen waren: 8. Kyu weiß/gelb: Leonie Bierotte, 7.

Kyu gelb: Francine Keller und Ann Kristin Welz, 6. Kyu gelb: Jakob Böcker, Paul Böcker und Jan Phillip Müller, 4. Kyu orange/grün: Anastasia Wigand und Nico Gördes. *Foto: Verein*